

Hackintosh für 200€ möglich?

Beitrag von „MPC561“ vom 25. Februar 2021, 14:55

Also ich hab als Student auf die Möglichkeit zu upgraden geachtet. Da sind 50 Euro mehr an der richtigen Stelle Gold wert. Bei gebrauchten Kram hat man immer das Risiko sich was zu kaufen das in kürzester Zeit den Geist aufgibt. Ein Nuc ist nicht wirklich aufrüstbar (mehr RAM, grössere SSD und Ende)

Deswegen B460 oder Z490 Board mit einem i3. Z490 ist da zu favorisieren aber teurer.

Der i3 10100 hat schon ganz schön was drauf. Die interne Grafik ist übrigens leistungsfähiger als die alte GT710. Die GT710 ist aber unproblematischer zum laufen zu bringen.

Ich würde also erstmal B460 mit interner Grafik nutzen. Dank Quicksync kann man da auchmal ein Video schneiden. Der 460er Chipsatz gibt ihm dann auch die Möglichkeit später wenn wieder Geld da ist und die Grafikkartenpreise normalisiert haben auf eine dickere Grafikkarte aufzurüsten.

Also der [265 Euro Hackintosh](#) aus dem Link oben ist auf jeden Fall eine gute Basis für den Start. Da geht auch sofort die interne Grafik ohne rumgefickel weil ich ja eine EFI dafür zur Verfügung stelle.

Ausser WLAN/BT und dicker Grafikkarte hat er schonmal alles an Board. BT Sticks gibts ab 10 Euro (Dann kein handoff und Airdrop aber der normale BT Kram geht)

Später wenn wieder Geld da ist eine Fenvi oder was vergleichbares für BT/WLAN mit Airdrop und Handoff und Sidecar und oder eine dickere Grafikkarte.

Also statt 200 Euro 300 und er hat damit ein leistungsfähiges, upgradefähiges System auf aktuellem Stand der (Hackintosh) Technik.

Gruss,

Joerg

PS: Statt i3 einen Pentium Gold G6400 könnte noch funktionieren. Dann ist er gut bei ca. 210 Euro. Aber der ist dann wirklich nicht so leistungsfähig, mit einem i3-8100 vergleichbar (iirc). Da fehlt dann die halbe Anzahl Kerne und Threads. Davon mal abgesehen das ich nicht weiss ob der G6400 funktionieren würde.